

Der 42. ORE-ORE-Prinz 1998



Eigentlich haben Arnold Mangold und seine Frau Gabriele bis heute nicht ja gesagt zu der Ehre, Prinzenpaar im Bregenzer Fasching zu werden.

Die beiden Betreiber eines Fitnessstudios in Bregenz wohnen in Hörbranz, wo sie am Vorabend des 11.11. von Dr. Rudi Brugger mit einer etwas wirren Geschichte von einem Notfall in einer anderen Wohnung des Hauses zum Öffnen der Türe bewegt werden.

Ohne zuzustimmen folgt Arnold Mangold der Truppe, die daraufhin seine Wohnung stürmt, ins Mandy nach Bregenz und ist schließlich Ore XLII, auch, wenn das im

Schnorrapfohl verkehrt „XXXXII.“ geschrieben wird. „Dabei war ich vorher noch nie auf dem Bregenzer Faschingsumzug!“

Madeleine und Martin, die beiden Kinder des Paares, sind jedenfalls begeistert. Dass Martin



Bgm. Linhart
und das
Prinzenpaar

Der Prinz:

Ore XLII, Arnold I.,
Herrschер über Hanteln und Gewichte,
Freiherr über Ziegel und Zement,
Schlossherr über Zahlen und Tabellen.

bürgerlich: Arnold Mangold

Die Prinzessin:

Prinzessin Gabriele I.,
Herrscherin über Fitness und Figuren,
Prinzessin über Bodys und Aerobic,
Sportfee der Bregenzer Närrinnen
und Narren

bürgerlich: Gabriele Mangold

Zere:

Ludwig Greisl

Motto:

Fitness

Gefolge:

40 Personen

Obmann:

Peter Scharax

während einer nicht gerade aufmunternden Ansprache eines Redners in Scheidegg immer wieder das Mikrofon ausschaltet, merkt nicht einmal der Redner selbst und die Zuhörer haben wenigstens etwas zu lachen ...

Das Motto „Fitness“ ist bald klar, als Gefolge findet sich eine „wirklich tolle Truppe“. Arnold I. bereitet sich auf alle Auftritte gut vor und kann beim Gildenball in Bregenz sogar „Mörtl“ Lugner samt Mausi seinen Orden umhängen.

„Der Fasching war für uns ziemlich hart, aber das Erlebnis möchten wir nicht missen“, sind sich Arnold und Gabriele heute einig. Viele Freundschaften, die damals entstehen, halten bis heute.



Prinzenpaar
beim Kindergartenbesuch